

Matthew Barney:
River of Fundament
 16.03 – 17.08.14

Arbeitsblatt für Schüler und Lehrer der
 Klassen 9 bis 12



KÜNSTLER UND WERK

Matthew Barney, geboren 1967 in San Francisco, lebt und arbeitet in New York. Mit 25 Jahren war er auf der Documenta in Kassel vertreten, 1993 auf der Biennale in Venedig.

Seit 2007 entwickelt Barney in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Jonathan Bepler das Gesamtkunstwerk *RIVER OF FUNDAMENT*. Das Projekt ist inspiriert von Norman Mailers kontrovers diskutierten Roman „Ancient Evenings“ („Frühe Nächte“, 1983) und mündet in eine fünfeinhalbstündige Filmoper. In *RIVER OF FUNDAMENT* kulminieren sieben Jahre intensiven Nachdenkens über Tod, Wiedergeburt, Transformation und Transzendenz. Während sich Mailer in seinem Roman auf die Verwandlung des menschlichen Körpers konzentriert, durchlaufen bei Barney stattdessen drei Automobile die Zyklen von Tod und Wiedergeburt: Amerikanische Autos aus drei Generationen (1960 – 1980er-Jahre) treten an die Stelle der Norman-Mailer-Figur. Barney überträgt damit Mailers Allegorie von Tod und Wiedergeburt in den Kontext der zeitgenössischen Industrielandschaft der USA.

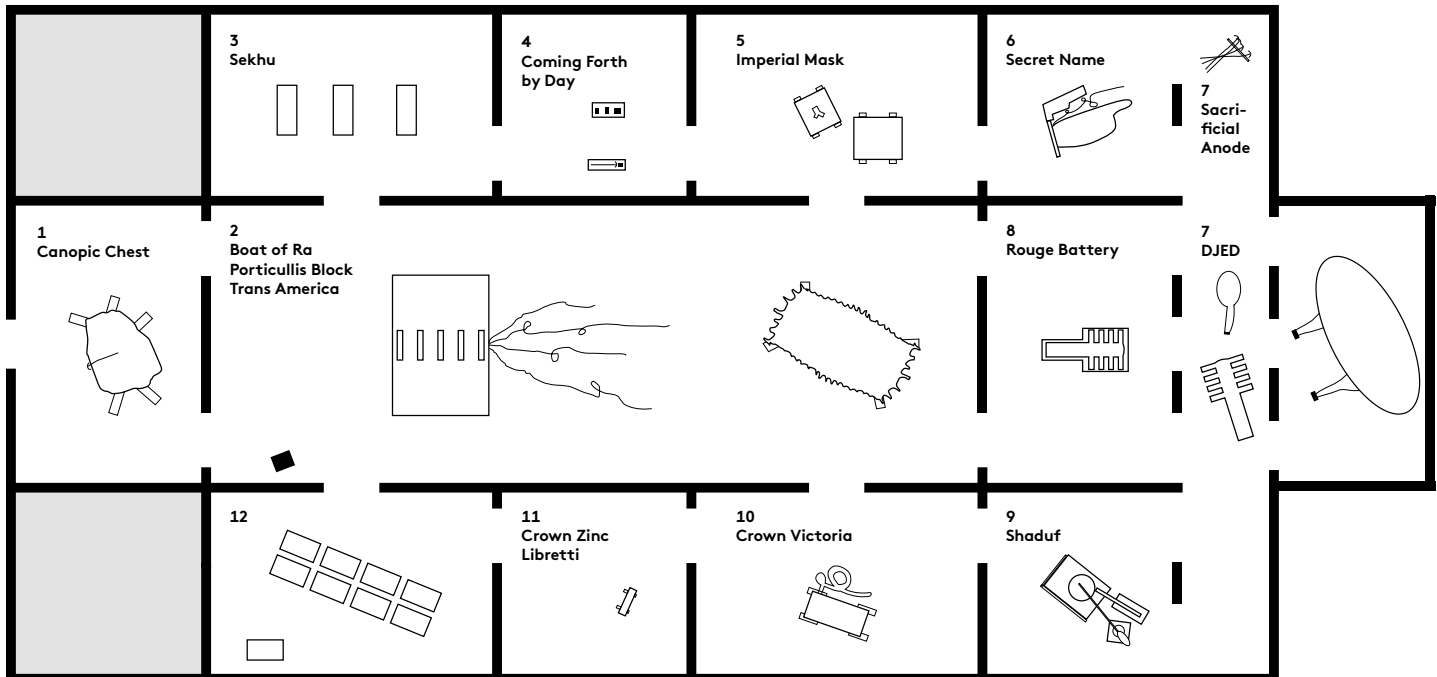
Die Ausstellung besteht aus den für den Film entwickelten Skulpturen, Zeichnungen, Fotografien, Libretti und Storyboards. Barney arbeitet u.a. mit den Medien Skulptur, Performance, Body Art, Film, Fotografie und Zeichnung, die er zu skulpturalen Großprojekten verknüpft. Sein Werk ist von Mythen und dem Aspekt der Metamorphose durchzogen. Im Sinne des erweiterten Kunstbegriffs steht er damit in der Tradition von Joseph Beuys.

Hier tackern

Matthew Barney
 01



Raumplan:



Hier tackern

ENTDECKEN UND
DISKUTIEREN

Raum 1

Canopic Chest,
2011



1



Im Alten Ägypten (3032 v. Chr. – 332 v. Chr.) verlangte das Mumifizierungsverfahren am pharaonischen Hof, die inneren Organe aus dem Körper des Toten zu entnehmen. Dies geschah im Glauben, dass Körperteile zusammenbleiben müssen, um ihre Reise ins Jenseits antreten zu können. Für die Aufbewahrung der Organe des Verstorbenen dienten vier Gefäße, die sogenannten Kanopen, die zusammen im Kanopenschrein (englisch: „canopic chest“) aufbewahrt wurden.



Wie wird eine Bronzeplastik hergestellt?
Suchen Sie bei *Canopic Chest* Anhaltspunkte,
die auf den Herstellungsprozess hinweisen.

[Empty dotted-line box for notes]



Welche Formen und Bestandteile
erkennen Sie beim Umgehen der
Plastik?

[Empty dotted-line box for notes]



In seinen früheren Arbeiten zeichnete sich
Matthew Barney insbesondere durch die Ver-
wendung von Materialien wie etwa Vaseline
aus.



Warum hat er sich hier klassischen bildhau-
erischen Materialien wie Bronze oder Eisen
zugewendet?

[Large empty dotted-line box for notes]

ENTDECKEN UND DISKUTIEREN

Raum 2

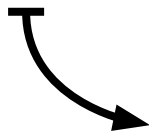
Boat of Ra, 2014



2

Inspiration für *Boat of Ra* ist das Dachgeschoss des Hauses, in dem der Schriftsteller Norman Mailer — ein Freund des Künstlers — lebte. Barney rekonstruierte den Dachboden, drehte ihn um und platzierte Nachbauten von Mailers Möbelstücken im Inneren.

? Welche Assoziationen weckt *Boat of Ra* noch?



! Barney selbst verbindet die Arbeit mit dem Sonnengott Ra aus der ägyptischen Mythologie. Ra fährt mit seinem Boot jede Nacht durch das Totenreich, um dann am nächsten Morgen bei Sonnenaufgang wiedergeboren zu werden.

? Erfinden Sie eine eigene, freie Geschichte zu dieser Skulptur.

ENTDECKEN UND
DISKUTIEREN

Raum 7

DJED, 2011



3

!

Diese gusseiserne Skulptur entstand während einer Liveperformance. Die Urform von *DJED* ist das Fahrwerk eines Chrysler Crown Imperial. Beim Guss flossen 25 Tonnen flüssiges Eisen vor Publikum aus eigens hergestellten Schmelzöfen in eine offene Grube. Die Skulptur hat formale Ähnlichkeit mit dem ägyptischen Schriftzeichen für Ewigkeit und Fortdauer, dem Djed-Pfeiler. Ein Pharao richtete diesen Pfeiler im Rahmen eines Rituals auf, um dem Königreich symbolisch das Fortbestehen zu sichern. Später wurde die Hieroglyphe umgedeutet und wies auf den ägyptischen Fruchtbarkeitsgott Osiris und dessen Wirbelsäule hin.

In den USA begann in den 1950er-Jahren auf Grund von Krisen in der Immobilien- und Autoindustrie der Niedergang der einst für Fortschritt und Erfolg bekannten Autostadt Detroit, der 2009 in den Konkurs von General Motors mündete.

?

Welchen Status haben Autos in Amerika und was bedeutet der Niedergang der Autostadt Detroit („Motor City“) für das Land und seine Bewohner?

!

Barney interessiert sich in all seinen Arbeiten für Prozesse der Transformation und Metamorphose. Materialien durchlaufen dabei oft unterschiedliche Aggregatzustände—von flüssig bis fest.

?

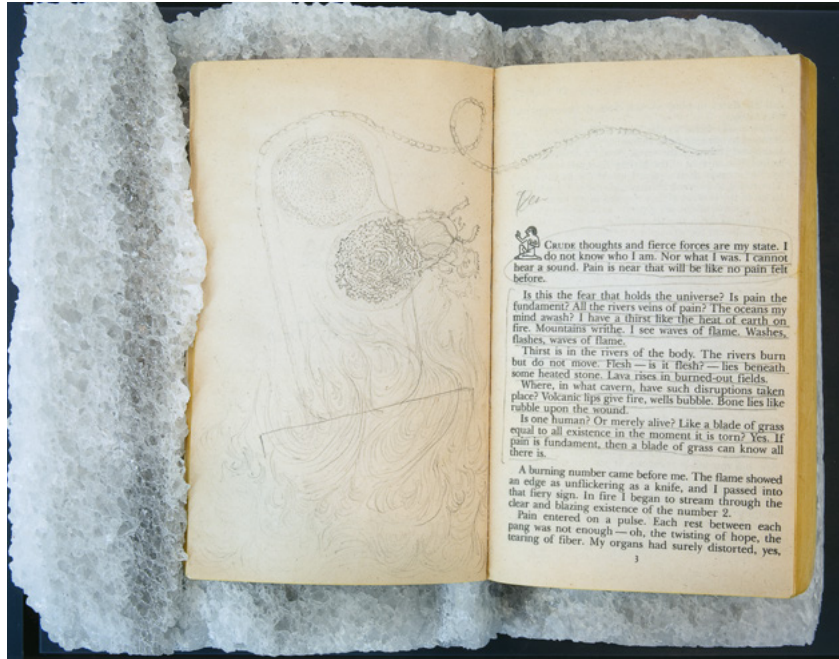
Treten Sie in die Fußstapfen Barneys und führen Sie mit *DJED* eine weitere Metamorphose durch. Suchen Sie sich eine Detailansicht der Skulptur aus und zeichnen Sie diese ab (siehe leeres Blatt im Anhang).

Fügen Sie anschließend alle Zeichnungen Ihrer Gruppe zu einem Gesamtwerk zusammen. Wie könnte dieses neue Werk heißen?

ENTDECKEN UND
DISKUTIEREN

Raum 11

Ancient Evenings:
Ren Libretto,
Ba Libretto,
Khaibit Libretto,
Khu Libretto,
Sekhem Libretto,
2009



4

! Aus Buchausgaben des Romans „Ancient Evenings“ von Norman Mailer erarbeitete Barney die hier gezeigte „Libretto“-Serie mit Buchskulpturen. Er zeichnete und collagierte in das Druckprodukt mit Gold, Bleistift oder Papier verschiedene Daseinsformen der Seele zwischen Tod und Wiedergeburt.

Als Kunstform gibt es Künstlerbücher seit den 1960er-Jahren in der Fluxusbewegung und der Konzeptkunst. Bücher inspirieren zu eigenen Bildern und Fantasien.

?

Wie würden Sie aus dem Medium Buch eine Skulptur machen, die sich auf den Inhalt des Buches bezieht? Wählen Sie ein Ihnen bekanntes Buch.

LITERATUR UND LINKS:



Barney, Matthew/Obrist, Hans Ulrich: Matthew Barney, Hans Ulrich Obrist, Köln 2012
(= The conversation series, Bd. 27)

Scheidemann, Christian/Ergün, Nazire [Hrsg.]: Barney—Beuys: all in the present must be transformed, Ausst.-Kat. (Deutsche Guggenheim 2006—2007)

Übersicht zu Matthew Barney auf der Homepage der Gladstone Gallery:
www.gladstonegallery.com/artist/matthew-barney/work#&panel1-1

Zur Thematik „Mythos“:

Schneider, Eckhard [Hrsg.]: Mythos. Joseph Beuys, Matthew Barney, Douglas Gordon, Cy Twombly, Ausst.-Kat. (Kunsthau Bregenz 2007)

Zur Thematik „Erweiterter Kunstbegriff“:

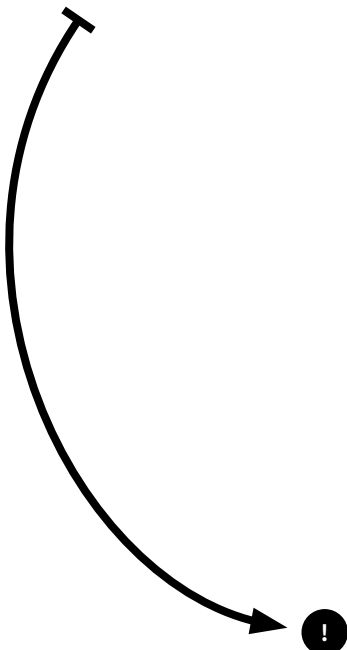
Krauss, Rosalind: Sculpture in the Expanding Field, in: October 8 (1979), S. 30—44,
Krauss, Rosalind: Passages in Modern Sculpture, 5. Aufl., Cambridge 1987

Zur Thematik „Künstlerbücher“ siehe das Archiv Künstlerbücher von Hubert Kretschmer:
www.artistbooks.de/blog/kunstlerbuecher/

Zur Thematik „ägyptischer Totenkult“:

Assmann, Jan: Tod und Jenseits im Alten Ägypten, München 2001

Die Ausstellung auf der Website des Haus der Kunst:
www.hausderkunst.de/agenda/detail/matthew-barney



Unsere Angebote zum Kinder- und Jugendprogramm finden Sie unter
www.hausderkunst.de

Sie möchten gerne aktuelle Informationen zu unserem Programm erhalten? Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler für den Newsletter zum Kinder- und Jugendprogramm des Haus der Kunst auf, der Sie regelmäßig über alle aktuellen Angebote informiert.

Information & Anmeldung
kinderprogramm@hausderkunst.de
+49 89 21127 118

© Haus der Kunst 2014 / Kinder- und Jugendprogramm
www.hausderkunst.de/arbeitsblaetter

**ENTDECKEN UND
DISKUTIEREN**

**Zur Aufgabe Nr.3
Raum 7**

DJED, 2011